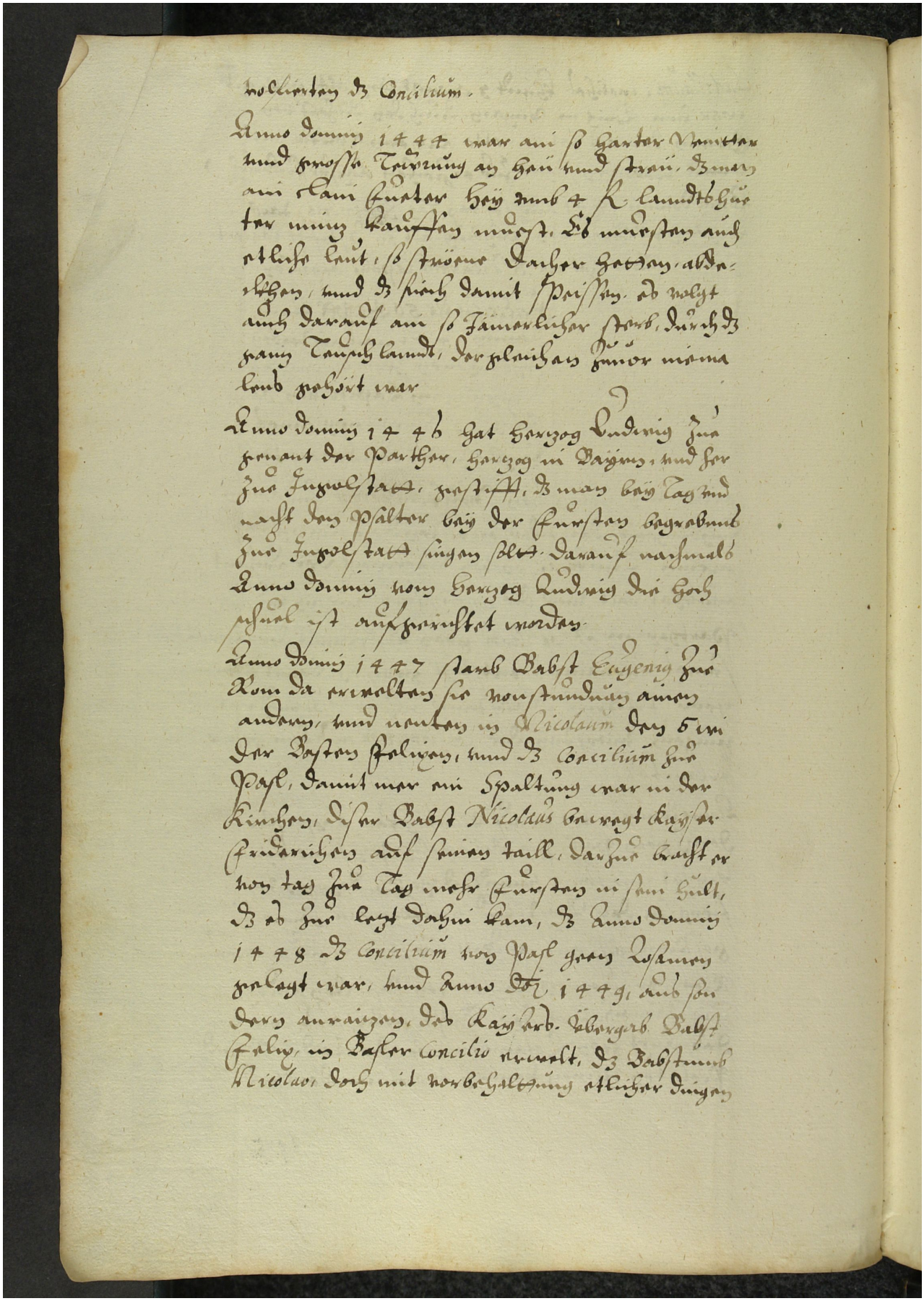
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



wolierter d Concilium.

Anno domini 1444 war ain so harter Winter
und grosse Teurung an Han und Strau. d Mar
ain klain Fuder Heu umb 4 ℔ Landtsfür
ter mung Kauffen mocht. Es mussten auch
etliche Leut, so Stroue daher hatten, abde
lehen, und d sich damit speissen. ob volgt
auch darauf ain so Jämerlicher Sterb, durch d
ganz Teutsch Lanndt, der gleichen fuer nie ma
lnb gehört war

Anno domini 1446 hat Herzog Ludwig zu
Ingolstat der Parther, Herzog in Baiern, und Her
zu Ingolstat, gestift, d man bei Tag und
nacht den Psalter bei der Kunsten begrabnus
zu Ingolstat singen solt. Darauf nachmals
Anno domini von Herzog Ludwigen die Hoch
schul ist aufgerichtet worden.

Anno domini 1447 starb Babst Eugenio zu
Rom da erwalten sie nonstundung ainen
andern, und nemten in Nicolaum den 5ten
der Basler Faltzen, und d Concilium zu
Basel, damit war ain Spaltung war in der
Kirchen, dieser Babst Nicolaus bewagt Kayser
Friderichen auf seinen taill, darzu bracht er
von tag zu tag mehr Kunsten in sein Hult,
d ab zu letzt dahin kam, d Anno domini
1448 d Concilium von Basel gen Lozanen
gelegt war, und Anno Dñi 1449, aus son
dern anraizen, des Kayserb. Eberharts Babst
Felix in Basler Concilio erwelt, d Babstumb
Nicolao, doch mit vorbehaltung etlicher dingen